

Oktober  
und  
November

2020

# Gemeindebrief

Evangelische Kirchengemeinde Philippsburg  
Philippsburg | Huttenheim | Rheinsheim



♪ ♪ Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn,  
drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn. ♪ ♪

### *Liebe Gemeindeglieder,*

Erntedank haben wir gefeiert – unter dem Satz: „Wir geben es Jesus/Gott in die Hand, dann ernten wir das Wunder des Lebens.“ (Markus 8, 1-9) So sind wir dankbar für die Gaben des Lebens. Und in diesen Zeiten besonders für die Gesundheit jedes Einzelnen. Dankbar nun auch für den Beschluß, **daß wir in unserer Gemeinde ab dem 18. Oktober wieder wie gewohnt jeden Sonntag um 10 Uhr Gottesdienst in der Kirche feiern.** Wengleich auch alles noch weiter unter den Regeln unseres Schutzkonzeptes läuft, so freuen wir uns doch über die Gemeinschaft und die Begegnung am Sonntag. Dazu immer herzliche Einladung!

„Wir geben es Jesus in die Hand“ – das heißt in diesen Zeiten, daß wir auch all unsere Ängste und Sorgen, unsere Fürbitten und ebenso alle Möglichkeiten, die wir (noch) haben, Gott in die Hände geben, daß er daraus ein Wunder für uns mache. Das wird eine Herausforderung besonders im Blick auf Weihnachten. Wie wir Gemeinschaft und Begegnung an diesem besonderen Tag werden erleben können, dazu beginnen schon vielerorts die Gedanken. Vielleicht haben auch Sie Ideen? Oder auch Interesse und Möglichkeiten zu helfen? Dann melden Sie sich gerne.

Immer wieder haben wir es erlebt, wie aus Wenigem das Wunder eines Reichtums wurde. Ein paar Körner in die Erde gesät, und im Sommer steht ein Strauch voller reifer Früchte da. Ein Mahatma Gandhi ist mit einem Zug von Menschen an das Ufer des Meeres marschiert, und einige Jahre später hatte Indien die Unabhängigkeit von der Kolonialmacht. Drei Männer hatten im Labor geforscht, und nun bekamen sie in diesen Tagen den Nobelpreis für Medizin, denn „Millionen verdanken ihnen das Leben“ – so titelte eine Zeitung. Das alles darf uns Mut und Hoffnung machen, daß es Gott gut mit uns meint und wir auch weiter gut durch diese Zeiten kommen. Feiern wir auch weiter Erntedank!

Herzliche Grüße

Ihr

*Andreas Riehm-Strammer, Pfr.*

Ein neuer Kurs hat begonnen. Seit Schulbeginn im September sind wir nun mit den 13 Konfirmand\*innen des neuen Jahrganges 2020/2021 zusammen. „Outdoor“ wird wahrscheinlich noch längere Zeit das Stichwort heißen, mit dem wir uns besser und freier bewegen können. So hat es mit einer Spielstunde im Pfarrgarten begonnen; Fortsetzung dann mit Besuchen der Moschee, des jüdischen Friedhofs, unserer und der katholischen Kirche, des Seilgartens in Mannheim u.a.m. Das Ganze wird begleitet von einer App, in der das Sammeln von Punkten Spaß macht. Wir freuen uns auf einen spannenden Kurs.

## **Unsere Konfirmand\*innen sind:**

Maxim Kocergin  
Carolin Kretschmar  
Tim Leibrock  
Daniel Metzmeier  
Lea-Marie Mutschler  
Lea Penkert  
Lilli Schreiber  
Christian Tempel  
Dominik Tierbach  
Julien Wegner  
Fanni Winger  
Max Wittemann  
Kai Zöller



## **Konfirmation – endlich!**

Mit dem festlichen Ende in der Konfirmationsfeier können wir nun auch den Jahrgang 2019/2020 „abrunden“. Am 8. November 2020 können alle 12 Konfirmand\*innen mit ihren Familien zusammen in die katholische Kirche St.Maria kommen. Zusammen mit Pfarrer Andres Riehm-Strammer, dem Kirchengemeinderat, und musikalischer Gestaltung durch Rieke Katz werden wir diesen festlichen Tag begehen, in hoffentlich guter und sonniger herbstlicher Stimmung. Eben immer wieder eine Premiere in diesem Jahr.

## Unsere Gottesdienste – herzlich willkommen !

So, 18.10.20 19. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst  <b>Das Neue heilt das Leben</b>	
So, 25.10.20 20. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst  <b>Ein Sonntag für uns Menschen</b>	
Di, 27.10.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 01.11.20 21. So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst  <b>Reformation und Heilige</b>	
So, 08.11.20 Drittletzter So. nach Trinitatis	11.00 Uhr	Konfirmation	Kath. Kirche St. Maria
So, 15.11.20 Vorletzter So. nach Trinitatis	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken Teil I: <b>Verstorbene von Dez. 2019 bis Juni 2020</b>	
Di, 17.11.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus
So, 22.11.20 Letzter So. im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Totengedenken Teil II: <b>Verstorbene von Juni 2020 bis Nov. 2020</b>	
Di, 24.11.20	10.00 Uhr	Gottesdienst	St. Franziskushaus



## Taufen:

**12.09.2020** Ella Schmidt\* **19.09.2020** Ben Sarubin\* **11.10.2020** Sophie Stut\*  
Alina Pfettscher\* Helena Gewehr\* **17.10.2020** Luisa Beining\* (aus Waghäusel)

**Trauungen:** **08.08.2020** Rainer Gissing und Michael Roßmann ♥  
**20.09.2020** Georgij und Lydia Schott ♥

## Beerdigungen:

12.08.2020 Theo Becker (83) ● 21.08.2020 Heinz Wolf (83) ● 26.08.2020  
Wolfgang Weis (78) ● 02.09.2020 Christoph Hittinger (100) ● 06.09.2020  
Gisela Bensinger, geb. Bayer (86) ● 07.09.2020 Erich Bohlender (75) ● 18.09.2020  
Klaus Tripke (61) ●

## Geburtstage:

**Oktober 2020** 3.10.20 Rolf Kellermann (81) ☼ **8.10.20** Bernhard Schank (80) ☼  
**11.10.20** Christel Jung (82) ☼ **13.10.20** Sieglinde Bödker (81) ☼ Horst Braun (82)  
☼ Horst Bertsch (82) ☼ **14.10.20** Lenchen Hör (99) ☼ **19.10.20** Maria  
Schneidewind (80) ☼ **19.10.20** Kurt Zimansky (90) ☼ **24.10.20** Anna Strohmeier  
(99) ☼ **25.10.2020** Kurt Erwin Berst (79) ☼ **26.10.20** Julia Schneider (87) ☼  
**30.10.20** Janeta Schmal (83) ☼ **November 2020** **04.11.2020** Brigitte Kriechbaum  
(75) ☼ **06.11.2020** Alexander Bock (84) ☼ **09.11.2020** Marlis Kreuzer (87) ☼  
**12.11.2020** Gerda Zieger (91) ☼ **15.11.2020** Valentina Kopp (82) ☼ **20.11.2020**  
Rudolf Kretschmar (82) ☼

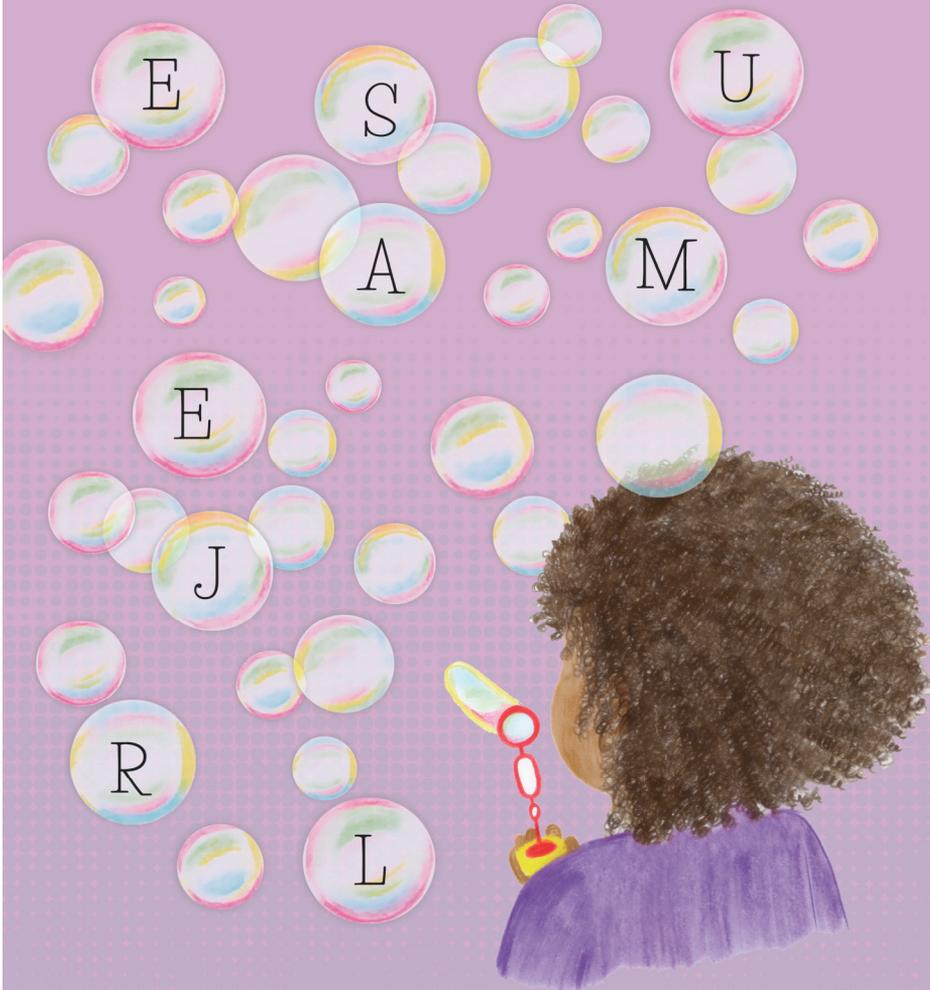
## Wichtiger Hinweis:

Wer **nicht** damit einverstanden ist, dass hier sein/ihr Name genannt wird, möge bitte eine kurze Rückmeldung an das Pfarramt geben. Herzlichen Dank.

## Ich komme aus ...

Natalie kommt aus einer bekannten biblischen Stadt.

Findest du heraus, welche Stadt in den Seifenblasen aufgeschrieben ist?



Lösung: Jerusalem

Freust du dich über mehr? [www.GemeindebriefHelfer.de](http://www.GemeindebriefHelfer.de) gibt einiges her!

Eine Mutter und ihr Baby – und sie werden vertrieben. Eine leidvolle Geschichte. Eine, wie wir sie zu tausenden kennen: Vertreibungen durch Krieg, oder in Katastrophen. Zittern, bitten, betteln um und für das Kind. Es soll am Leben bleiben. Leidvolle Geschichten. Und sie geschehen auch in normalen Zeiten, wenn Ehen und Familien zerbrechen, wenn es Streit gibt, wenn neue Verhältnisse auftauchen – und dann muß sie, die Frau, weichen, fort, mit ihrem Baby. So ist es der Hagar ergangen, der Magd im Hause bei Abraham. Sie hatte ihm einen Sohn geboren; er hieß Ismael. (1. Mose 21)

Doch im Haus änderten sich die Verhältnisse, und sie muß gehen. Leidvolle Geschichte der Mutter mit ihrem Baby in dem ersten Lebensjahr des Kindes. Es war am Rande des Todes. In die Wüste waren sie vertrieben worden und hatten kein Wasser mehr. Die Mutter konnte das Schreien des Babys nicht mehr mit anhören. Ja sie ließ es liegen unter einem Strauch und ging so weit weg, daß sie es nicht mehr hören mußte.

Und da beginnt die wundervolle Geschichte mit dem Engel Gottes mitten in einer leidvollen Geschichte. Das Wunder durch den Engel, der kommt und hilft. Und er spricht dieses erste gütige Wort: Fürchte dich nicht! Das Wunder ist, daß Gott hört. Gott hört, wenn Du weinst und klagst und schreist; und: Gott hört auch die anderen, um die ich weine. Gott hört es genau dann, wenn ich nicht mehr helfen kann. Auch bei Hagar: Gott hört. Und Gott hilft.

Der Engel sagt uns von diesen offenen Ohren Gottes. Der Engel sagt uns, daß es noch Hilfsmöglichkeiten gibt. Und auf einmal gehen der Hagar die Augen auf und sie sieht das Wasser, mit dem es neues Leben gibt. Der Engel nimmt mich an der Hand, sodaß ich auch andere an der Hand nehmen kann. Auch Hagar: sie kann wieder dort hingehen zu Ismael. Neues Leben.

Das alles mitten in unseren auch leidvollen Geschichten. Und aus einem besonderen Grunde: **der Tod ist ein für alle Mal überwunden, ja vernichtet. Er ist besiegt und unterworfen. Das erzählt der Michaelistag.** Der Erzengel und seine Engel haben im Himmel den Drachen besiegt im Kampf. So heißt es im Buch der Offenbarung.

**Diese Überwindung des Todes ist die Hoffnung für uns.** Mitten in allen leidvollen Geschichten, auch hier und heute, dürfen wir diese Gewissheit mit uns tragen: Tod und Teufel ist besiegt. Und wo immer er noch wütet – da taucht dann doch mitten in der Wüste der Engel Gottes auf und gibt Wasser zum neuen Leben. Und das Kind lebt auf und wird groß und stark. Der Engel steht dazu an unserer Seite; und Christus steht dafür ein.

Weitere Informationen und Neuigkeiten  
auf unserer Homepage:

[www.evki-ph.de](http://www.evki-ph.de)

- Videos zu Gottesdiensten
- Audio-Andachten
- Gedanken zum Sonntag
- Ideen und Aktionen für Kinder
- Viele weitere Texte und Informationen

**Wir freuen uns auf Ihren virtuellen Besuch!**

**Impressum:**

Herausgeber: Kirchengemeinderat, Söternstraße 20, 76661 Philippsburg  
Pfarrer: Andreas Riehm-Strammer  
Redaktion: Andreas Riehm-Strammer, Patricia Merlino  
Gemeindebüro: Diana Roth  
Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch: 10.00 – 11.00 Uhr, Donnerstag: 15.00 – 17.00 Uhr  
Telefon: 07256/944507  
Fax: 07256/8087957  
E-Mail: philippsburg@kbz.ekiba.de

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite: [www.evki-ph.de](http://www.evki-ph.de)

**Spendenkonten: Sparkasse – DE05 6605 0101 0109 0113 95 oder  
Volksbank – DE94 6639 1600 0013 5167 07**